

Schellenberg, Februar 2019

Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, 20.02.2019

Anwesend:

Norman Wohlwend, Vorsteher, Andrea Kaiser-Kreuzer, Vizevorsteherin
Robert Hassler, Jürgen Goop, Christian Meier, Harald Lampert, Patrick Risch, Marco Willi-Wohlwend, Mario Wohlwend, Gemeinderäte

Als Gast: Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung

Protokoll: Karin Hassler

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 30.01.2019 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

Sanierung und Erweiterung Erschliessung Oksner Arbeitsvergaben Baumeister, Pflästerung und Belag

Der Gemeinderat genehmigte an der Sitzung vom 12.12.2018 das Projekt Sanierung und Erweiterung Oksner.

Die Baumeisterarbeiten und die Pflästerungs- und Belagsarbeiten wurden gemäss ÖAWG ausgeschrieben. Das Projekt umfasst neben dem Gemeindeanteil auch einen Teil für verschiedene Werke. Gemäss Offertvergleich und Vergabeantrag (ÖAWG, Art. 38) sind für die Arbeitsgattung Baumeisterarbeiten sechs gültige Offerten und für die Pflästerungs- und Belagsarbeiten sieben gültige Offerten eingegangen.

Beschluss des Gemeinderates

1. Die Baumeisterarbeiten werden zum Offertpreis von 212'981.15 Franken (inkl. MwSt.) an den wirtschaftlich günstigsten Offertsteller, die Firma Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, vergeben.

Der Gemeindeanteil beträgt 165'026.25 Franken (inkl. MwSt.).

2. Die Pflasterungs- und Belagsarbeiten werden zum Offertpreis von 84'990.70 Franken (inkl. MwSt.) an den wirtschaftlich günstigsten Offertsteller, die Firma Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, vergeben.
Der Gemeindeanteil beträgt 83'837.30 Franken (inkl. MwSt.).

Abstimmung: einstimmig.

Schlussabrechnung Regenrückhaltebecken St. Georg-Strasse

Dem Gemeinderat liegt die Schlussabrechnung des Projektes "Regenrückhaltebecken St. Georg-Strasse" zur Kenntnisnahme vor.

Total Kredit	1'105'000
Schlussabrechnung	975'526
Unterschreitung gegenüber Kredit	-11.7% 129'474

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnung zur Kenntnis.

Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug - Auftragsvergabe

Der Lieferauftrag für ein neues Kommunalfahrzeug wurde gemäss ÖAWG zur Offertstellung ausgeschrieben. Gemäss beiliegendem Offertvergleich und Vergabeantrag sind drei gültige Offerten eingegangen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Lieferung des Kommunalfahrzeuges Holder Mehrzweckfahrzeug C65 Single Cab, gemäss Offerte vom 15.02.2019 an die Firma Senti Kommunal-, Umwelt- und Baumaschinen, Bahnweg 32, 9486 Schaanwald, zum Offertpreis von 159'573.30 Franken (inkl. MwSt.).

Abstimmung: einstimmig.

Kaufangebot Parzelle 612

Die Gemeinde hat für die Parzelle 612 von der Eigentümerin die Anfrage erhalten, ob die Gemeinde Interesse hätte, das Grundstück zu kaufen.

Kaufangebot Parzelle 612

Fläche:	2'678 m ² (744.6 Klafter)
Zone:	forstwirtschaftliche Zone
Lage:	Bergerwald
Preis:	11'900 Franken
Bemerkung:	Das Grundstück grenzt an die Parzelle Nr. 618, welche sich im Eigentum der Gemeinde befindet.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt den Kauf der Parzelle Nr. 612 mit einer Fläche von 2'678 m² für 11'900 Franken und genehmigt einen Kredit sowie einen budgetbezogenen Nachtragskredit von 12'500 Franken. Die Vertragserstellung und die Handänderungsgebühren trägt die Gemeinde. Eine allfällige Grundstücksgewinnsteuer geht zu Lasten der Verkäuferin.

Abstimmung: einstimmig.

Anpassung Broschüre Energieeffizienz und erneuerbare Energien: Gemeindeförderung für LKW Contracting Anlagen

Mit dem sogenannten Wärme-Contracting-Modell bieten die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) den Hauseigentümern seit kurzem eine alternative Lösung an, damit diese auf Heizsysteme mit erneuerbaren Energieträgern ein- bzw. umsteigen. Beim Contracting der LKW werden Wärmepumpen – wenn immer möglich – in Kombination mit einer Photovoltaikanlage eingesetzt. Bei Abschluss eines Wärmepumpen-Contracting-Vertrags investieren die LKW direkt beim Kunden in die neue Heizungsanlage und beliefern diesen während einer vertraglich festgelegten Dauer versorgungssicher mit Wärme. Im Gegenzug bezahlt der Kunde den LKW einen Arbeitspreis für die bezogene Energiemenge (Rappen pro Kilowattstunde) sowie einen Grundpreis pro Jahr. Darin sind die gesamten Projektkosten während der vereinbarten Vertragsdauer enthalten, also Investitionskosten, Zinsen, Versicherungen, Risiken, Betriebs- und Unterhaltskosten. Für den Kunden entstehen somit keine einmaligen hohen Anschaffungskosten, sondern kalkulierbare jährliche Ausgaben während der Vertragslaufzeit.

Gemäss Energieeffizienzgesetz und zugehöriger Verordnung und gemäss Förderprogramm der Gemeinde Schellenberg werden Massnahmen respektive Anlagen zur Steigerung der Energieeffizienz und verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien, also auch Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen, unter bestimmten Voraussetzungen vom Land und der Gemeinde mit Förderbeiträgen unterstützt.

Die entsprechenden Bestimmungen und Leistungen der Gemeinde sind in der Broschüre "Energieeffizienz und erneuerbare Energien – Gemeindeförderung Schellenberg" zusammengefasst, die auf Basis früherer Gemeinderatsbeschlüsse erstellt und zwischenzeitlich schon mehrfach den neuen Entwicklungen und Gegebenheiten angepasst wurde.

Vereinbart ein privater Liegenschaftsbesitzer ein Anlagen-Contracting mit den LKW, so stehen die sich aus der Erstellung einer energieeffizienten Anlage ergebenden Fördergelder von Land und Gemeinde gemäss Contracting-Vertrag vollumfänglich den LKW zu.

Dies führt in der Folge zu einer Reduktion des erwähnten Arbeits- und Grundpreises über die gesamte Vertragsdauer. Die LKW haben deshalb die Gemeinde Schellenberg ersucht, dass sie im Falle eines Anlagen-Contractings den jeweiligen Förderbeitrag der Gemeinde direkt beanspruchen können, also ohne Umweg über die privaten Hauseigentümer.

Diesem Gesuch steht jedoch die Bestimmung entgegen, wonach Bauten und Anlagen der öffentlichen Hand (Gemeinde und Land sowie deren angeschlossene Institutionen) von Fördermassnahmen ausgeschlossen sind. Als öffentlich-rechtliches Unternehmen sind die LKW somit also nicht unmittelbar bezugsberechtigt.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Bei Vorliegen eines gültigen Contracting-Vertrags zwischen den Liechtensteinschen Kraftwerken (LKW) und einem privaten Hauseigentümer kann der Förderbeitrag der Gemeinde Schellenberg, der gegebenenfalls für die Erstellung von energieeffizienten Anlagen gewährt wird, direkt an die LKW ausgerichtet werden. Der Gemeindebeitrag ist im Vertrag aufzuführen, um dem Hauseigentümer die gewährten öffentlichen Fördermittel der Gemeinde transparent aufzeigen.

2. Gemäss Antrag soll die folgende Bestimmung in der Gemeindebroschüre "Energieeffizienz und erneuerbare Energien – Gemeindeförderung Schellenberg" wie folgt ergänzt werden (in Kursivschrift):

Bauten und Anlagen der öffentlichen Hand (Gemeinde und Land sowie deren angeschlossene Institutionen) sind von Fördermassnahmen ausgeschlossen. Davon ausgenommen sind die LKW bei Vorliegen eines gültigen Contracting-Vertrags mit privaten Hauseigentümern.

3. Bei Contracting-Verträgen der LKW für Anlagen der öffentlichen Hand und ihren Institutionen besteht weiterhin kein Anspruch auf Fördermittel der Gemeinde.

Abstimmung: einstimmig.

Varia - Bauwesen

Anbau Schopf auf Parzelle 201

Die Bauherrschaft beabsichtigt einen kleinen Holzschopf an das bestehende Mehrfamilienhaus anzubauen. Das Baugesuch läuft im Anzeigeverfahren und wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt.

Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

Umbau und Umnutzung Scheune in EFH auf Parzelle 182

Die Bauherrschaft beabsichtigt die bestehende Scheune in eine Wohnnutzung umzuwidmen. Das Untergeschoss soll bestehen bleiben und in den oberen Scheunenteil sollen zwei Wohngeschosse mit einer Wohnfläche von 156 m² eingebaut werden.

Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

Tonübertragung Totenkapelle - Kirche

Gemeinderat Christian Meier fragt nach, was für Probleme mit der Tonübertragung bei der Abdankungsfeier von der Totenkapelle in die Kirche bestehen. Ihm sei bei der letzten Beerdigung aufgefallen, dass diese nicht sauber funktioniere und dies war für die Kirchenbesucher sehr störend.

Vorsteher Norman Wohlwend informiert den Gemeinderat, dass die notwendigen Abklärungen mit dem Techniker bereits in die Wege geleitet worden sind.

Gebiet See Rütteler sehr nass

Gemeinderat Jürgen Goop teilt mit, dass im Gebiet See-Rütteler sehr viel Wasser liege. Dem schliesst sich Gemeinderat Harald Lampert an, welcher zudem noch mitteilt, dass sich in unmittelbarer Nähe ein Loch gebildet habe.

Bauführer Martin Kaiser führt aus, dass er sich der Sache annehmen werde.

Varia

Abgabe von Unterlagen

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten den Jahresbericht der Kommission für Sport- und Freizeit. Der Gemeinderat bedankt sich für den Jahresbericht bei allen Mitgliedern der Kommission für Sport- und Freizeit welche jedes Jahr tolle und beliebte Anlässe in der Gemeinde organisieren.

Familienförderung für Saisonkarten in Malbun

Vizevorsteherin Andrea Kaiser-Kreuzer regt an, die Saisonkarten in Malbun für Familien mit Kindern unterstützt werden sollen, so wie es andere Gemeinden z.B. Triesen und Vaduz machen. Denn für Familien mit Kinder werde Skifahren immer mehr zu einer kostspieligen Angelegenheit, die sich nicht mehr jede Familie leisten könne.

Entsprechende Abklärungen werden von der Verwaltung gemacht und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Gemeinde Schellenberg

Norman Wohlwend, Vorsteher